

935/J XXI.GP

## ANFRAGE

der Abgeordneten H a g e n h o f e r und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

### **betreffend Einstellung von Nebenbahnen in Oberösterreich**

In Oberösterreich werden **6 Regionalbahnen** geführt. Die ÖBB wollte aus **betriebswirtschaftlichen Gründen** einige Strecken nicht mehr weiterführen.

Am 25. Mai 2000 jedoch bestätigte der Vorstand der Oberösterreichischen Bundesbahnen die **Vereinbarung** zwischen Vorstandsdirektor Dr. Gerhard Stindl und dem oberösterreichischen Verkehrstreterenten LH - Stv. Dipl. - Ing. Erich Haider **über die Weiterführung aller oberösterreichischen Regionalbahnen** nach Zusage des Landes über die Zahlung von 105 Millionen Schilling.

In einem Gespräch mit LH - Stv. Haider versicherten auch Sie, Herr Bundesminister, dass Sie keinen Kahlschlag bei den Regionalbahnen planten. Weiters meinten Sie, dass Sie sich für den Weiterbestand der Regionalbahnen aussprechen, wenn Vereinbarungen bestünden, die eine Kostenabdeckung der Regionalbahnen enthielten. Daher sei auch in Oberösterreich der Fortbestand der Regionalbahnen aus Ihrer Sicht gesichert.

Ihre Aussage in der Aktuellen Stunde im Nationalrat am 6.6.2000 relativierte jedoch die oben zitierte Zusage.

### **Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende Anfrage:**

1. Wie lauten aus Ihrer Sicht die Vereinbarungen mit LH - Stv. Dipl. - Ing. Erich Haider bezüglich Weiterführung von Nebenbahnen in Oberösterreich?
2. Ist der Bestand der Regionalbahn der **Strecke Braunau - Straßwalchen - Salzburg** gesichert?
3. Welche Initiativen werden Sie setzen, um den Betrieb der Nebenbahnen im gesamten Bundesgebiet aufrecht zu erhalten? (Nach Bundesländer aufgeschlüsselt!)
4. Welche Vereinbarungen haben Sie bisher in Zusammenhang Weiterführung von Nebenbahnen mit den ÖBB getroffen?